

City-Bahn-Chemnitz

Zweite Tarifverhandlung

Am 3. Februar 2026 setzten die GDL und die City-Bahn-Chemnitz (CBC) die Tarifverhandlungen im Rahmen der Tarifrunde 2025/2026 in Berlin fort.

Die wesentlichen Forderungen der GDL sind:

- Erhöhung der Entgelte in einem Volumen von acht Prozent für eine Laufzeit von zwölf Monaten,
- davon mindestens 3,8 Prozent allgemeine Entgelterhöhung,
- Verbesserungen der Struktur aller Entgelttabellen, wozu auch die Vereinbarung einer achten Entgeltstufe gehört,
- Verbesserungen der Vergütungen für Ausbilder und Prüfer,
- eine deutliche Erhöhung der Ausbildungsvergütungen sowie
- Einführung eines Langzeitkontentarifvertrags,
- Erhöhung des Weihnachtsgeldes auf 100 Prozent eines MTE und
- Erweiterung des Paragraphen „Besondere Fürsorgepflicht bei traumatischen Ereignissen“ auf die Tätigkeitsgruppe der Zugbegleiter.

Mit dem Ziel, die Verhandlungsrunde effizient und zielorientiert voranzutreiben, konnten erste Lösungsmöglichkeiten diskutiert werden. Erwartungsgemäß wurden aber keine konkreten Vereinbarungen getroffen. Somit entsteht ein kleiner werdendes Entscheidungsfenster, das in den kommenden Wochen von der CBC genutzt werden muss.

Da aber bereits im Dezember 2025 sowohl eine Einmalzahlung in Höhe von 700 Euro als auch eine weitere Einmalzahlung von 300 Euro an GDL-Mitglieder gezahlt wurde, werden die Tarifverhandlungen zeitnah fortgesetzt.

